



POLIZEIINSPEKTION
NORTHEIM/OSTERODE

Mit Sicherheit.



**Polizeilicher
Sicherheitsbericht**

2016



Herausgeber:

Polizeiinspektion Northeim/Osterode
Polizeidirektor Hans Walter Rusteberg

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
1. Polizeiinspektion Northeim/Osterode. Die Organisation auf einen Blick.	3
2. Strafverfolgung.	4
2.1 Allgemeine Kriminalitätslage. Das „Hellfeld“.	4
2.1.1 Häufigkeitszahl.	4
2.1.2 Fallzahlen und Aufklärungsquote (AQ).	4
2.1.3 Entwicklung der Fallzahlen.	4
2.1.4 Entwicklung der Aufklärungsquote – Gesamtzahl.	4
2.2 Zusammensetzung der Kriminalität.	5
2.3 Ausgewählte Deliktsbereiche im Fokus.	5
2.3.1 Tötungsdelikte.	5
2.3.2 Sexualdelikte.	5
2.3.3 Rohheitsdelikte.	5
2.3.4 Häusliche Gewalt.	5
2.3.5 Vermögens- und Fälschungsdelikte.	5
2.3.6 Eigentumsdelikte.	5
2.4 Wohnungseinbruch.	6
2.5 Cybercrime. Digitale Spuren.	6
2.6 Polizeilicher Staatsschutz.	6
2.6.1 Islamistischer Terrorismus.	6
2.6.2 Politisch motivierte Kriminalität – Links.	6
2.6.3 Politisch motivierte Kriminalität – Rechts.	6
2.6.4 Reichsbürger.	7
3. Polizeiliche Prävention.	7
3.1 Allgemein.	7
3.2 Verkehrsunfallprävention.	8
3.3 Salafismus.	9
4. Verkehr.	9
4.1 Verkehrsunfallstatistiken.	9
4.2 Verkehrsüberwachung.	10



PD Hans Walter Rusteberg
Leiter der Polizeiinspektion
Northeim/Osterode

1. Polizeiinspektion Northeim/ Osterode. Die Organisation auf einen Blick.

Die Polizeiinspektion Northeim/Osterode ist auf 1903 qkm zuständig für das Gebiet des Landkreises Northeim sowie für einen Teilbereich des Landkreises Göttingen (Altkreis Osterode).

420 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einsatz- und Streifendienst, im Zentralen Kriminaldienst, im Kriminalermittlungsdienst, dezentral über die Fläche verteilt in 7 Rund-um-die-Uhr-Dienststellen sowie in 12 Polizeistationen stehen für eine wirkungsorientierte und bürgernahe Polizeiarbeit, für die ca. 209000 Einwohner (im Landkreis Northeim: 134896 Einwohner, im Altkreis Osterode 73885 Einwohner).

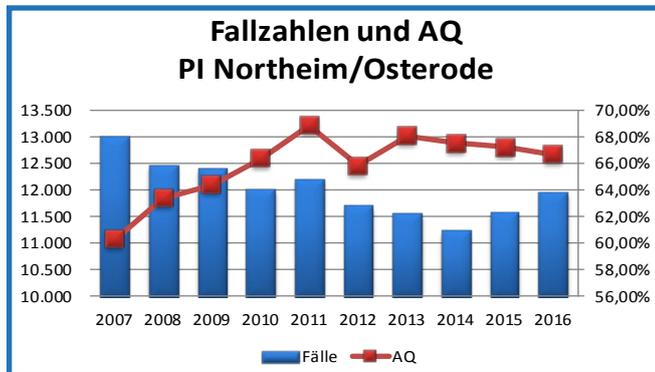


2. Strafverfolgung.

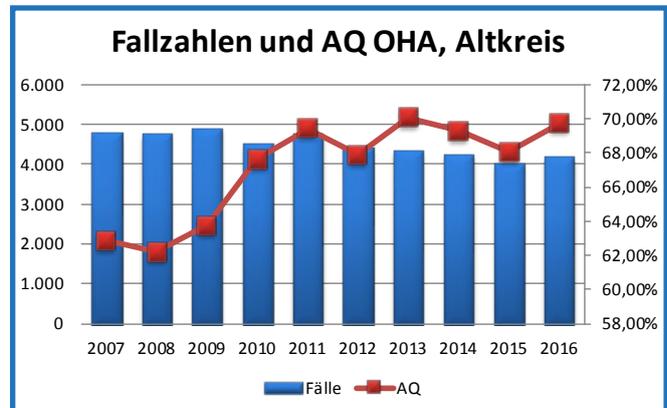
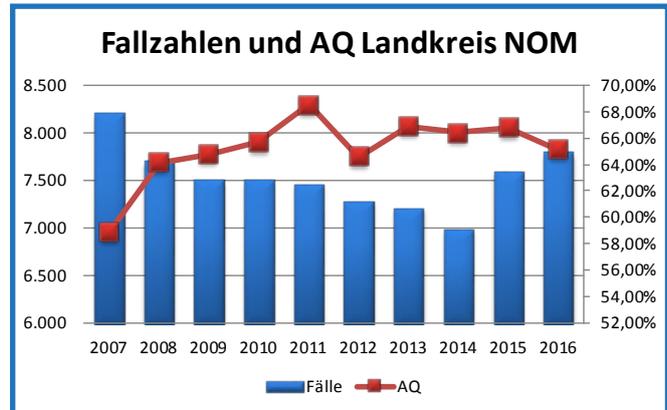
2.1 Allgemeine Kriminalitätslage. Das „Hellfeld“.

Strafverfolgung ist eine unserer Kernaufgaben. Wir ermitteln und klären auf.

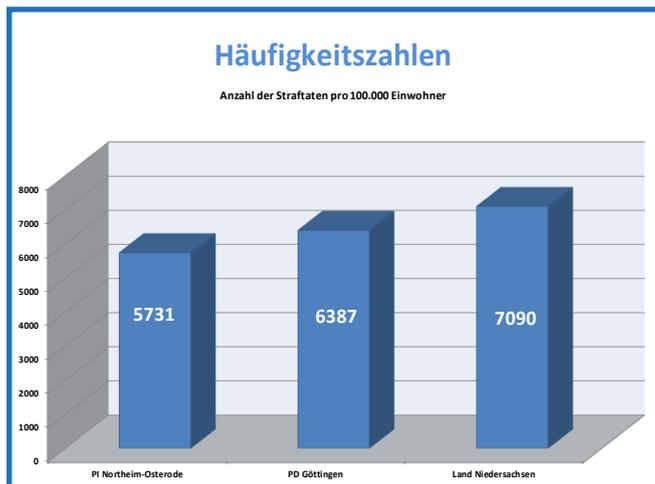
Kriminalität im Zuständigkeitsgebiet der PI Northeim/Osterode (Landkreis Northeim und „Altkreis“ Osterode)



2.1.2 Fallzahlen und Aufklärungsquote (AQ).



2.1.1 Häufigkeitszahl.



Bei der Häufigkeitszahl (HZ) handelt es sich um die Zahl der begangenen Straftaten pro 100.000 Einwohner. Mit einer HZ von 5731 befindet sich die Polizeiinspektion Northeim/Osterode deutlich unterhalb der Werte der gesamten Polizeidirektion oder des Landes Niedersachsen.

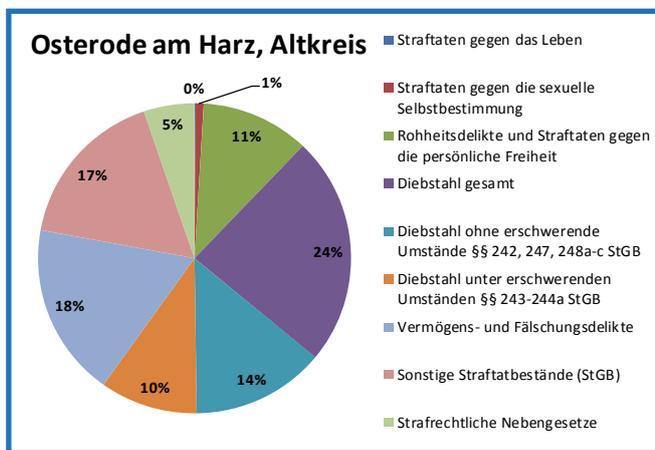
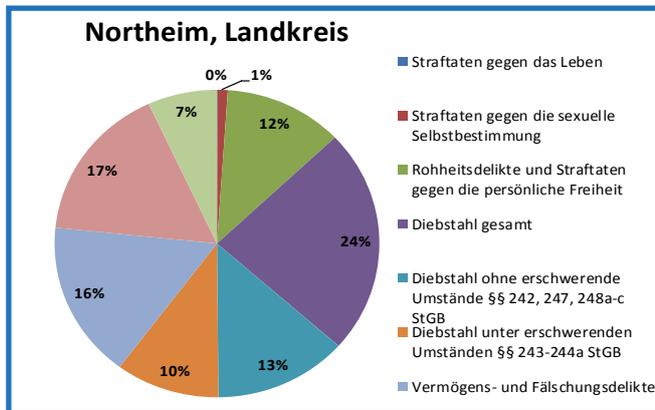
2.1.3 Entwicklung der Fallzahlen.

Die Fallzahlen sind im 10-Jahres Vergleich von 2007 bis 2016 im Landkreis Northeim und Alt-kreis Osterode um jeweils etwa 500 Straftaten zurückgegangen. In den letzten drei Jahren ist allerdings ein leicht gegenläufiger Trend zu verzeichnen.

2.1.4 Entwicklung der Aufklärungsquote – Gesamtzahl.

Die Aufklärungsquote befindet sich durchgehend auf einem hohen Niveau im 10-Jahres Vergleich und liegt im Landkreis NOM aktuell bei ca. 66 % und im Altkreis OHA bei nahezu 70 %. Sie liegt damit insgesamt bei ca. 67 % und somit im Vergleich weit über der Landes- und der PD-Quote.

2.2 Zusammensetzung der Kriminalität.



2.3 Ausgewählte Deliktsbereiche im Fokus.

2.3.1 Tötungsdelikte.

Im Landkreis Northeim und im Altkreis Osterode gab es jeweils 6 dieser Straftaten, welche diesem Deliktsbereich zugeordnet werden. Hierunter sind auch Versuche erfasst. Die Aufklärungsquote liegt hier bei 100%.

2.3.2 Sexualdelikte.

Im westlichen Landkreis gab es etwa 100 vollendete und versuchte Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung. Im Altkreis OHA gab es ungefähr die Hälfte vollendete und versuchte Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung. Die Aufklärungsquote liegt auch in diesem Deliktsbereich bei nahezu 100%.

2.3.3 Rohheitsdelikte.

Im Landkreis NOM gab es ca. 1200 vollendete und versuchte Rohheitsdelikte. Im Südharz gab es ungefähr die Hälfte vollendete und versuchte Rohheitsdelikte. Die Aufklärungsquote liegt in diesem Deliktsbereich bei ca. 95%. Etwa ein Drittel der hier erfassten Straftaten, vorwiegend Körperverletzungen, werden als Häusliche Gewalt erfasst, s. 3.3.4.

2.3.4 Häusliche Gewalt.

Im westlichen Landkreis gab es ca. 230 vollendete und versuchte Delikte, welche als Häusliche Gewalt definiert werden. Im Altkreis OHA gab es ca. 150 vollendete und versuchte Delikte, welche als Häusliche Gewalt definiert werden. Die Aufklärungsquote liegt in diesem Deliktsbereich bei nahezu 100%, da die/der Tatverdächtige fast immer bekannt ist. Nahezu alle unter diesem Themenkomplex genannten Delikte sind bereits im Bereich der Tötungsdelikte, Sexualdelikte und auch der Rohheitsdelikte erfasst, werden jedoch auch in diesem Kontext gesondert bewertet.

2.3.5 Vermögens- und Fälschungsdelikte.

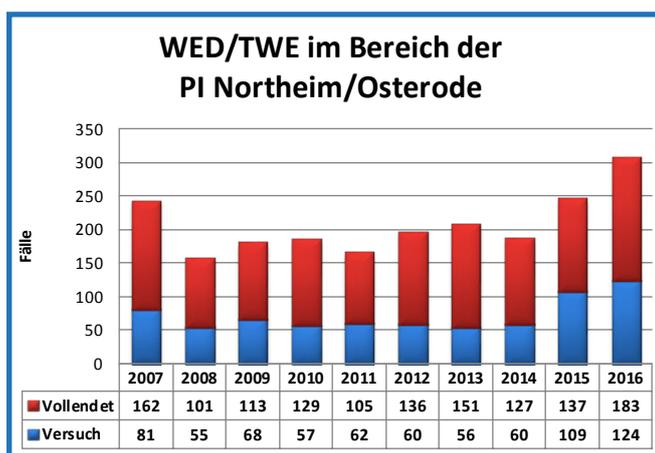
Im Landkreis NOM gab es etwa 1700 vollendete und versuchte Vermögens- und Fälschungsdelikte. Im östlichen Teil der Inspektion gab es knapp 1000 vollendete und versuchte Vermögens- und Fälschungsdelikte. Die Aufklärungsquote liegt in diesem Deliktsbereich bei ca. 85%.

2.3.6 Eigentumsdelikte.

Im Landkreis NOM gab es 2413 vollendete und versuchte Eigentumsdelikte. Im Altkreis OHA gab es 1309 vollendete und versuchte Eigentumsdelikte. Die Aufklärungsquote liegt in diesem eher aufklärungsungünstigen Deliktsbereich bei ca. 40%. In dem Bereich der einfachen Diebstähle ist eine ungefähr gleichbleibende Deliktsdichte in den letzten Jahren zu verzeichnen, jedoch nehmen die Fälle von schweren Diebstählen tendenziell zu.

2.4 Wohnungseinbruch.

Insgesamt erlebt der Wohnungseinbruch in Deutschland eine Art „Renaissance“, nachdem jahrelang die Fallzahlen bundesweit gesunken waren, ist seit wenigen Jahren wieder eine Zunahme der Taten festzustellen. Dieser Trend zeichnet sich auch im Zuständigkeitsbereich der PI Northeim/Osterode ab. In der Polizeiinspektion Northeim/Osterode ist die Zahl der Wohnungseinbrüche nach mehreren Jahren des Rückgangs wieder angestiegen. Obwohl im vergangenen Jahr der höchste Stand der letzten 10 Jahren zu verzeichnen ist, befindet sich das Fallzahlenniveau im Einzugsgebiet der Polizeiinspektion Northeim/Osterode auf einem insgesamt sehr niedrigen Niveau. 196 versuchte und vollendete Wohnungseinbruchsdiebstähle (WED) und Tageswohnungseinbrüche (TWE) im Landkreis Northeim und 111 versuchte und vollendete WED und TWE im Altkreis Osterode. Die Aufklärungsquote in diesem aufklärungsun günstigen Deliktsbereich liegt bei etwas mehr als 20%. Es handelt sich zumeist nicht um örtliche Täter, sondern um organisierte Tätergruppierungen, welche bundesweit agieren und sehr mobil sind.



An der Falltabelle kann man ablesen, dass sich insbesondere auch die Zahl der versuchten WED und TWE überproportional angestiegen ist. Dies ist sowohl auf eine besondere Aufmerksamkeit des Bürgers, Präventionsprojekten sowie verbesserte Sicherungsmaßnahmen und dementsprechende individuelle Beratungen zurückzuführen.

Aufgrund der deutlich gestiegenen Zahlen in diesem Deliktsbereich und der uns vorliegenden Erkenntnisse über die Reisewege der Tätergruppierungen, hat die Polizei ihre Tätigkeiten im Bereich der gefahrenabwehrenden Kontrollen von Personen und Fahrzeugen im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr um nahezu 300% gesteigert.

2.5 Cybercrime. Digitale Spuren.

Das Tatmittel Internet wurde im Landkreis Northeim in ca. 600 Fällen und im Südharz in ca. 400 Fällen verwendet. Aufgrund der gut recherchierbaren digitalen Spuren, einer zeitgemäßen technischen Ausstattung, zentraler Fallbearbeitung durch speziell für diese Zwecke geschulte Polizeibeamte und sehr guter Netzwerkarbeit, wird in diesem Deliktsbereich eine sehr hohe Aufklärungsquote erreicht.

2.6 Polizeilicher Staatsschutz.

2.6.1 Islamistischer Terrorismus.

Im eher ländlich geprägten Zuständigkeitsbereich existiert kein salafistischer Hotspot, allerdings sind vereinzelt auch hier Personen wohnhaft, die dieser Bewegung zuzuordnen sind und gegebenenfalls eine staatschutzpolizeiliche Sachbearbeitung erforderlich machen. In einem Einzelfall ist es in Northeim zu Beginn des Jahres 2017 zu einer Festnahme eines Salafisten gekommen, der einen Anschlag verüben wollte.

2.6.2 Politisch motivierte Kriminalität – Links.

Eine organisierte linksextremistische Szene existiert im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Northeim/Osterode nicht.

2.6.3 Politisch motivierte Kriminalität – Rechts.

Durch den sog. „Freundeskreis Thüringen Niedersachsen“ sind während des Kommunalwahlkampfes im vergangenen Jahr 2016 mehrere Kundgebungen veranstaltet worden, die aus polizeilicher Sicht jedoch problemlos verliefen. Im gesamten Inspektionsbereich kann von

einem Personenpotential im unteren zweistelligen Bereich ausgegangen werden, das der rechten Szene zuzuordnen sind.

2.6.4 Reichsbürger.

Auch im hiesigen Zuständigkeitsbereich sind ca. 40 Personen als sog. Reichsbürger identifiziert worden, die überwiegend dadurch auffallen, dass sie entsprechend formulierte Schreiben an Behörden versenden und gegebenenfalls auch Delikte wie Urkundenfälschung sowie Verstöße gegen das Pflichtversicherungsgesetz in diesem Kontext begehen.

3. Polizeiliche Prävention.

3.1 Allgemein.

Die Präventionsarbeit ist in der Polizeiinspektion Northeim/Osterode durch eine proaktive Mitarbeit in kommunalen Gremien wie z.B. Präventionsräten gekennzeichnet. Auf vielfältigen Ebenen wird zusammen mit Partnern vor Ort präventive Netzwerkarbeit betrieben. Durch die Beteiligung an öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen und gezielten Präventionsmaßnahmen wurden im Jahr 2016 mehr als 28000 Bürgerinnen und Bürger persönlich erreicht.



Das Thema Prävention von „Wohnhauseinbrüchen“ war auch 2016 ein Schwerpunktthema. Neben Informationsveranstaltungen, Vorträgen

und Beratungen vor Ort, wurden gezielte Präventionsfußstreifen in tatbetroffenen Wohngebieten sowohl in der Sommerferienzeit als auch im Herbst durchgeführt.



Seit nunmehr zehn Jahren beteiligt sich die Polizeiinspektion Northeim/Osterode an dem Zivilcourageprojekt „Bus-Scout“ mit elf Polizeibeamten/-innen als sog. Bus-Scout-Trainer. Im hiesigen Zuständigkeitsbereich wurden seit 2007 insgesamt 2370 Schüler/-innen und ab Jahrgangsstufe 8 an Schulen ausgebildet. Neben der Polizei sind auch örtliche Busunternehmen und 33 Schulen als Netzwerkpartner beteiligt. Das „Leuchtturmprojekt“, das zunächst nur darauf ausgerichtet war, Buschülern durch die Anwesenheit von ausgebildeten Bus-Scouts Sicherheit zu vermitteln, wurde durch eine Kooperation mit der Bundespolizei und der Bahn AG nun auch auf die Bahnbeförderung ausgeweitet.

3.2 Verkehrsunfallprävention.

Verkehr – sicher unterwegs.

„Unfälle passieren nicht – sie werden verursacht“...

Einfach besser ankommen...

Menschliches Fehlverhalten ist die mit großem Abstand häufigste Unfallursache. Ausgehend von den regional festgestellten Unfallzahlen sowie einer einhergehenden Unfallursachenanalytik, entwickelt die Polizeiinspektion Northeim/Osterode ständig aktualisierte Konzepte zur Gefahrenvermeidung. Die Präventionsprogramme sind dabei vielfältig und kreativ und basieren aktuell auf den Erkenntnissen und Risiken der unterschiedlichen Mobilitätsformen. Im Mittelpunkt steht dabei der Mensch als Verkehrsteilnehmer. Seine individuellen Gewohnheiten, Einstellungen, Lebensstile und vor allem das Lebensalter finden im methodischen Ansatz Berücksichtigung in der polizeilichen Verkehrssicherheitsberatung.



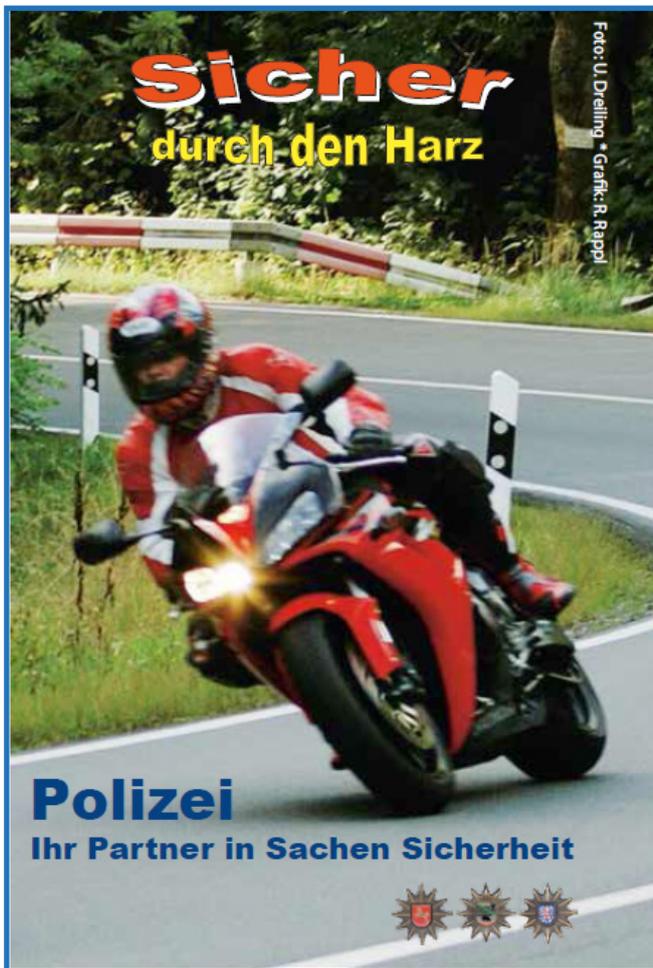
Unterschieden wird in den bekannten Risikogruppen Kinder, Junge Fahranfänger und Senioren. Entsprechend ausgerichtet sind die Beratungsinhalte, Vorträge, Ausstellungen, Interaktionen, Projekte und die Mitarbeit in Vereinen und Verbänden.

Neben rationaler Wissensvermittlung bewegt sich die polizeiliche Verkehrssicherheitsberatung der PI Northeim/Osterode in besonderem Maße auf der emotionalen Ebene. Wir nutzen die Eindrücke und Gefühle der Menschen, wenn wir sehr realistisch von den gravierenden Folgen und Auswirkungen schwerster Verkehrsunfälle berichten. Erklärtes Ziel dabei ist, das Gefahren- und Risikobewusstsein bei den unterschiedlichen Teilnehmern am Straßenverkehr zu fördern. Einfach besser ankommen – ist der berechtigte Anspruch aller Verkehrsteilnehmer. Jährlich gestalten wir die Durchführung eines Verkehrssicherheitstages mit vielen Partnern und zum Teil mit tausenden von Besuchern. Diese Großveranstaltungen und die präventive Begleitung mehrerer Verkehrssicherheitswochen mit lokalen und repressiven Schwerpunkten in Verbundwirkung sind Bausteine der niedersächsischen Verkehrssicherheitsinitiative 2020.



*In diesem Auto starb ein 19-jähriger Fahranfänger.
Unfallursache: Cannabis und Alkohol!*

Endlich 18 – Niemals 19?
Präventionsprogramm Junge Fahranfänger



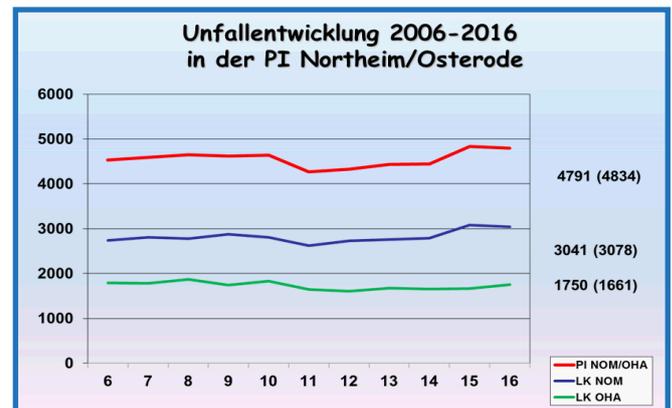
3.3 Salafismus.

Die Polizeiinspektion Northeim/Osterode hat im Bereich Prävention/Staatsschutz frühzeitig auf den Salafismus reagiert. Die Bereiche Salafismus, Extremismus und Radikalisierung werden von fachkundigen Mitarbeitern ganzjährig als Schwerpunktthema verfolgt. Intensiv genutzt wird dabei das Medienpaket „Mitreden! Kompetent gegen Islamfeindlichkeit, Islamismus und dschihadistische Internetpropaganda“. Hierbei geht es expliziert um die Sensibilisierung für radikale islamistische Propaganda im Internet und das Aufzeigen von Möglichkeiten eines friedlichen Engagements für Jugendliche. Aufklärende Vorträge zum Thema Salafismus wurden 2016 an 4 Schulen und vor 10 Bedarfsträgern, die mit Jugendlichen und Heranwachsenden arbeiten, gehalten.

4. Verkehr.

4.1 Verkehrsunfallstatistik.

Die Verkehrsunfallstatistik aus dem Jahr 2016 weist eine eindeutige Tendenz auf. Die Zahlen der Verkehrsunfälle mit getöteten oder schwerverletzten Personen sind über die letzten Jahre deutlich zurückgegangen. Ursächlich dafür ist unter anderem die engagierte Arbeit der Polizei und der örtlichen Verkehrsbehörden. Ein großer Erfolg für alle Beteiligten. Das gute Ergebnis darf aber nicht darüber hinweg täuschen, dass noch immer eine Vielzahl an Menschen im Straßenverkehr unnötig ums Leben kommt oder sich schwer verletzt.





Landkreis Northeim

	2015	2016
Polizeilich registrierte Verkehrsunfälle:	3077	3041
Getötete:	6	3
Schwerverletzte:	84	89
Unfallursache Alkohol:	40	28
Betäubungsmittel/Me- dikamente:	0	4

Altkreis Osterode

	2015	2016
Polizeilich registrierte Verkehrsunfälle:	1756	1750
Getötete:	4	2
Schwerverletzte:	42	25
Unfallursache Alkohol:	24	24
Betäubungsmittel/Me- dikamente:	0	1

4.2 Verkehrsüberwachung.

Die wichtigste Schwerpunktsetzung der Polizeiinspektion Northeim/Osterode im Rahmen der Verkehrssicherheitsarbeit besteht in der Erhöhung der Verkehrssicherheit auf unseren Straßen außerhalb geschlossener Ortschaften.

Die polizeiliche Verkehrssicherheitskonzeption konzentriert sich in erster Linie auf die Bekämpfung der Ursachen von Verkehrsunfällen mit schweren Personenschäden (VUSP). Insbesondere überhöhte oder nicht angepasste Geschwindigkeit, das Fahren unter Alkohol- und/oder Drogeneinfluss, das Nichtanlegen des Sicherheitsgurtes sowie das Phänomen der Ablenkung des Fahrzeugführers durch das Mobiltelefon stehen hierbei besonders im Fokus. Als Unfallursache tritt der Faktor Geschwindigkeit insoweit besonders hervor, als dass er sich zusätzlich folgenverschärfend auswirkt. Von daher ist es unser Anliegen, das Geschwindigkeitsniveau auf unseren Straßen zu senken. Hierbei gilt es, die Akzeptanz und die Einsicht für unsere Maßnahmen zu erhöhen und langfristig ein regelkonformes und rücksichtsvolles Verhalten zu

erreichen. Ein intensiver und koordinierter Überwachungsdruck von Polizei und Kommunen im Bereich des „Geschwindigkeitsverhaltens“ sind nach hiesiger Einschätzung ein entscheidender Erfolgsfaktor zur Reduzierung der VUSP in einem Flächengebiet.

Festgestellte Verkehrsverstöße

Landkreis Northeim

	2015	2016
Blutproben (Alkohol, Drogen, Medikamente):	266	214
Geschwindigkeitsüberschreitungen insgesamt:	11868	12483
Handy-Verstöße:	402	717
Gurt-Verstöße:	1607	1840

Altkreis Osterode

	2015	2016
Blutproben (Alkohol, Drogen, Medikamente):	104	113
Geschwindigkeitsüberschreitungen insgesamt:	4648	5182
Handy-Verstöße:	148	300
Gurt-Verstöße:	592	678

Verkehrssicherheitswochen

Neben den umfangreichen Verkehrsüberwachungsmaßnahmen, den Einzelaktionen unserer Dienststellen sowie den alltäglichen Maßnahmen fanden im Jahr 2016 allein in unserer Polizeiinspektion insgesamt 7 „Verkehrssicherheitswochen“ und 2 LKW-Sicherheitstage statt.

Der Grundgedanke dieser Sicherheitswochen ist es, in einem festgelegten Zeitraum (im Regelfall von Montag bis Samstag) innerhalb der Grenzen eines Polizeikommissariats mit einem hohen Personalansatz inhaltliche Schwerpunkte zu setzen, die sowohl präventiv als auch repressiv ausgerichtete Maßnahmen beinhalten. Natürlich stehen dabei die bekannten Hauptunfallursachen Geschwindigkeit, Alkohol, Drogen und Handy besonders im Vordergrund. Dabei werden

aber auch Themen der „Schulwegsicherheit“ und „Kinder-Rückhaltesysteme“ in Informationsveranstaltungen gemeinsam mit Eltern und Erziehern aufgegriffen und in den Folgetagen vor den örtlichen Einrichtungen (Schulen und Kindergärten) kontrolliert. Daneben werden durch die Kolleginnen und Kollegen auch die örtlichen Besonderheiten berücksichtigt. Dies spiegelt sich in besonderen Kontrollen von Motorrädern auf den Anfahrtswegen in den Harz bzw. den Solling und Lkw-Kontrollen auf den belasteten Strecken durch spezialisierte Einheiten wider.